

Albert Rüesch
Stadtparlamentarier FDP

Stadtrat der Stadt St. Gallen

St. Gallen, 7. März 2008

SP/SR EINGANG

10. März 2008

Zuweisung

Kopie Vis.

1a
L

Einfache Anfrage: Ungleiche Anstellungsbedingungen für die Schulleitungen in der Stadt St. Gallen

→ JSSP

Sehr geehrter Herr Stadtpräsident
Sehr geehrte Stadträtinnen und Stadträte

In der Sitzung vom 31. Oktober 2006 hat das Stadtparlament neue Anstellungsbedingungen für die Schulleitungen auf der Volksschulstufe gut geheissen, basierend auf den kantonalen "Weisungen zur Schulleitung" vom 1. September 2004. In den Art. 6 – 9 äussern sich diese Weisungen zum Führungspensum und zur Entlohnung. Diese Ausführungen sind nicht als bindende Weisungen zu betrachten, sondern als Richtlinien, d.h. im Vollzug haben die Gemeinden einen Ermessensspielraum.

Mit Inserat im St. Galler Tagblatt vom 5. März sucht die KKSS eine Schulleiterin oder einen Schulleiter für das Notkerschulhaus. Das Schulleitungspensum für zurzeit 13 Sekundarklassen mit 275 Schülerinnen und Schülern beträgt 100%. Im Vergleich dazu sind die Schulleiter auf der städtischen Oberstufe mit wesentlich schlechteren Bedingungen angestellt, und die Unterschiede sind bedeutend. Dazu zwei Beispiele:

Oberstufenzentrum Zil:	267 Schülerinnen/Schüler	14 Klassen	Schulleitungspensum 70,4 %
Realschule Engelwies:	200 Schülerinnen/Schüler	13 Klassen	Schulleitungspensum 71,7 %

Das Schulleitungspensum setzt den zeitlichen Rahmen für die Führung der Schule, ist somit ein wichtiger Faktor für Schulentwicklung und Förderung der Schulqualität. Die KKSS hat dies offenbar erkannt, misst diesem Umstand grössere Bedeutung zu als die Stadt und schafft für ihre Schulleitungen entsprechend günstige Voraussetzungen. Dies mag eine Ursache dafür sein, dass die KKSS in der Bevölkerung einen hervorragenden Ruf genießt. Die schlechteren Bedingungen für die städtischen Schulleiterinnen und Schulleiter erstaunen umso mehr als gerade im Zusammenhang mit der neuen Schulorganisation die zentrale Bedeutung leistungsfähiger und kompetenter Schulleiterinnen und Schulleiter immer wieder hervorgehoben wurde. Auf diesem Hintergrund ist eine gewisse Unzufriedenheit unter den städtischen Schulleitungspersonen besser zu verstehen.

Ich bitte den Stadtrat folgende Fragen zu beantworten:

1. Wie nimmt der Stadtrat zu den unterschiedlichen Schulleitungspensen auf der Oberstufe der städtischen Schulen im Vergleich zur KKSS Stellung und wie sind diese zu erklären?
2. Sind im Vergleich zu anderen grossen Schulgemeinden bei den Schulleitungen der Primarschulstufe eben so grosse Unterschiede auszumachen?
3. Was und in welchem zeitlichen Rahmen gedenkt der Stadtrat zu tun, um die Anstellungsbedingungen für die städtischen Schulleitungspersonen auf dem Platz St. Gallen zu verbessern, bzw. anzugleichen?

Besten Dank.

Freundliche Grüsse

A. Rüesch